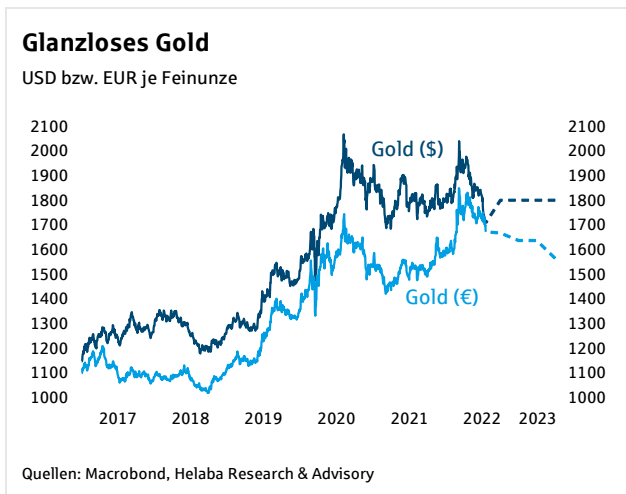


Gold: Kann nicht von Rekordinflation profitieren



- Gold nach sehr stabiler Phase um 1.900 US-Dollar je Feinunze unter Druck geraten
- Auslöser sind steigende Opportunitätskosten durch die Zinswende der Geldpolitik
- Rezessionsorgen befördern sichere Anlagehäfen am Kapitalmarkt – Gold zählt derzeit nicht dazu
- Trotz Rekordinflation bietet Gold aktuell keinen Versicherungsschutz



Dennoch wäre es verfrüht, Gold abzuschreiben. Die Inflation wird hoch bleiben, mit einer negativen Realverzinsung als Konsequenz. Gold dürfte deshalb um den Gravitationswert von 1.800 US-Dollar je Unze schwanken und nicht vor einem Ausverkauf stehen.

cw/ Rezession ist das beherrschende Thema an den Kapitalmärkten. Überbordende Energiepreise, die Angst vor dem Gasstopp sowie in Anbetracht dessen eine recht hilflose Geld- und Fiskalpolitik haben zu deutlichen Reaktionen geführt: Renten waren der sichere Hafen, während das zinslose Gold unter den steigenden Opportunitätskosten leidet. Im vergangenen Monat ging es für das Edelmetall stetig bergab, trotz neuer Inflationsrekorde. Ausgehend von über 1.800 US-Dollar/Unze fiel der Preis zeitweise sogar unter 1.700 auf ein 11-Monattief. Etwas weniger schlimm lief es für Goldanleger in Euro-Rechnung mit einem Monatsverlust von gut 4 %. Hierbei stabilisiert die Dollarstärke gegenüber der Gemeinschaftswährung.

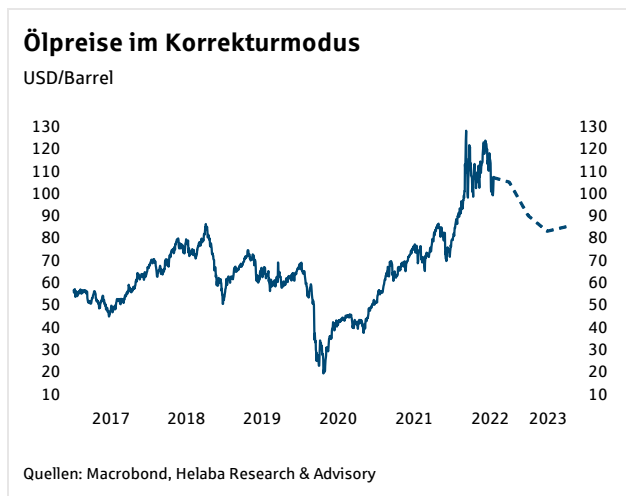
Preis / Feinunze	aktuell*	Q3/22	Q4/22	Q1/23	Q2/23
Gold in Euro	1.667	1.667	1.636	1.636	1.565
Gold in US-Dollar	1.697	1.800	1.800	1.800	1.800

* 20.07.2022 Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory

Rohöl: Notierungen wegen Wachstumssorgen gedrückt



- US-Präsident Biden mit Öl-Diplomatie wenig erfolgreich
- Einige OPEC-Länder produzieren nahe ihrer Kapazitätsgrenzen
- OPEC sieht weiterhin hohe Nachfrage nach Rohöl 2023
- Ölpreis zuletzt wegen Konjunktursorgen unter Druck



Preisen und Brent-Öl notierte phasenweise sogar unter 100 US-Dollar/Barrel.

ru/ US-Präsident Joe Biden unternahm jüngst eine Reise in den Nahen Osten, um mit Saudi-Arabien über eine Erhöhung der Ölförderung zu sprechen. Ob die Öl-Diplomatie erfolgreich war, ist allerdings offen. Zwar wurde seitens der USA verlautbart, dass Saudi-Arabien die Produktion um eine Mio. Barrel/Tag erhöhen könnte, die Saudis aber verwiesen auf die OPEC+, in deren Rahmen die Produktionsquoten bestimmt werden. Damit scheuten die Araber erneut den Bruch mit Russland, dem zweiten großen OPEC+-Mitglied. Derweil scheinen einige OPEC-Länder die ihnen zugeteilten Produktionsmengen nicht vollständig liefern zu können. Dennoch haben sich die Ölnotierungen zuletzt reduziert. Konjunkturelle Sorgen lasten global auf den

Preis / Barrel	aktuell*	Q3/22	Q4/22	Q1/23	Q2/23
Rohöl Brent	107	105	90	83	85

* 20.07.2022 Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
<https://news.helaba.de/research/>

Wir sind für Sie da:

Themengebiete

Chefvolkswirtin/Head of Research & Advisory
Rentenstrategie
Aktienstrategie
Devisenstrategie, Großbritannien
Gold
Immobilien
Rohöl
Deutschland, Eurozone, Branchen
USA, China

Autoren/-innen

Dr. Gertrud R. Traud (gt) 20 24
Ulf Krauss (uk) 47 28
Markus Reinwand (mr), CFA 47 23
Christian Apelt (ca), CFA 47 26
Claudia Windt (cw) 25 00
Dr. Stefan Mitropoulos (smi) 46 19
Ralf Umlauf (ru) 11 19
Dr. Stefan Mütze (smü) 38 50
Patrick Franke (pf) 47 38

Durchwahl
069/9132-

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:

Dr. Stefan Mitropoulos
Barbara Bahadori

Verantwortlich:

Dr. Gertrud R. Traud
Chefvolkswirtin/
Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel. 069/91 32-20 24
Internet: <http://www.helaba.de>

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:
<https://news.helaba.de/research/>